



Foto links: Prof. Dr. med. Thomas Wendt
Foto rechts: cand. med. Katharina Becker

Herz-/Kreislaufchecks

Bemerkenswerte 1-Jahres-Zwischenbilanz des HTV-Präventionsangebots

Ein Beitrag von von cand. med. Katharina Becker und Prof. Dr. med. Thomas Wendt

Wie TOPSPIN wiederholt berichtete, begannen wir im August letzten Jahres mit der Durchführung des kostenlosen, 15-minütigen Herz-/Kreislaufchecks in hessischen Tennisclubs. Bei dieser wissenschaftlichen Studie, die von der Universität Frankfurt, der Deutschen Herzstiftung, der Dr. Bodo Sponholz-Stiftung und dem HTV unterstützt wird, geht es um das individuelle Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko von über 50-jährigen Tennisspielern und Zuschauern. Geplant ist die Untersuchung von 500 Probanden über einen Zeitraum von zwei Jahren. Zum Stichtag 31.07.2014 konnten bislang 218 Personen im Alter von 50 bis 85 eingeschlossen werden, wie zum Beispiel der topgesunde, 85-jährige Ulrich Keitel vom Tennisclub Palmengarten Frankfurt: Alle Untersuchten erhielten zeitnah eine



Auswertung des Checks, ein PDF des Ruhe-EKGs sowie individuelle ärztliche Empfehlungen per mail oder auf dem Postweg. Neben Normalbefunden fanden sich jedoch auch bemerkenswerte und zum Teil bedrohliche Ergebnisse:

3 Probanden wiesen im Ruhe-EKG ein bis dato nicht bekanntes, sogenanntes Vorhofflimmern auf, was unverhofft zu einem Schlaganfall führen kann, und wurden kurzfristig einer gezielten kardiologischen Diagnostik und Therapie zugeführt, sodass dieses Risiko nunmehr ausgeräumt ist.

Bei weiteren 48 Personen (= 22%) zeigte das Ruhe-EKG Auffälligkeiten die zu der Empfehlung führten, dieses vom Hausarzt mit einem früheren EKG vergleichen oder besser gleich eine kardiologische Untersuchung durchführen zu lassen.

Bei einem Viertel der Probanden zeigte der Herzinfarkt-Risikotest der Deutschen Herzstiftung ein leicht erhöhtes oder sogar erhöhtes Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden. Auch diese Personen erhielten konkrete Empfehlungen, wie sie das Risiko senken können und was sie weiter unternehmen sollten. Insgesamt kamen die Tests bei den Verantwortlichen der Clubs und den Probanden

gut an und erhöhten das allgemeine Gesundheitsbewußtsein. Auch unter 50-jährige, wie der ehemalige Daviscup Spieler Alexander Waske, nahmen das Angebot – ohne in die eigentliche Studie eingeschlossen zu werden – dankbar an.



Der 15-Minuten-check wird voraussichtlich noch bis Ende 2015 angeboten. Interessierte Clubs oder Turnierveranstalter können sich per mail wenden an: kbecker995@googlemail.com

Danach ist eine Nachfolgestudie mit einem 1-Stunden-EKG geplant, welches eine noch höhere Identifizierungsrate von Schlaganfallgefährdeten erwarten lässt. Näheres hierzu findet sich unter: http://www.rotkreuzkliniken.de/monatsthema_2014-06.html. Interessierte können sich per mail wenden an: s.fritzemeyer@hotmail.de